



## Ministerium fördert Luftfilter und CO2-Ampeln für Schulen

 2. Oktober 2020

München (dpa/lby) – Abstand, Hygiene, Alltagsmasken und Lüften sind die Grundsätze, die Corona-Infektionen auch an Bayerns Schulen möglichst verhindern sollen. Weil Lüften in vielen Klassenzimmern aus baulichen Gründen nur schlecht funktioniert und nun zudem die kalte Jahreszeit bevorsteht, hat das Kultusministerium 37 Millionen Euro für Kohlendioxid-Ampeln und Luftfilter bereitgestellt. Sie stammen aus dem bereits angekündigten 50-Millionen-Topf der Staatsregierung, aus dem auch entsprechende Geräte etwa für Krippen und Kitas finanziert werden.

«Lüften ist nach allen wissenschaftlichen Erkenntnissen ein wichtiges Element, um Infektionen vorzubeugen», begründete Kultusminister Michael Piazzolo (Freie Wähler) das Förderprogramm, das den Schulträgern die schnelle und unbürokratische Anschaffung der Geräte ermöglichen soll. Gefördert wird die Beschaffung von CO2-Sensoren für jeden Klassen- und Fachraum sowie von mobilen Luftreinigungsgeräten mit Filterfunktion für jene Räume, die nicht ausreichend durch gezieltes Fensteröffnen oder durch eine raumluftechnische Anlage gelüftet werden können, wie es am Freitag in München hieß.

In der Vergangenheit hatten Lehrerverbände wiederholt darauf hingewiesen, dass viele Räume in den Schulen nicht oder nur sehr schlecht zu belüften seien. So sind Fenster in höheren Stockwerken häufig grundsätzlich verschlossen oder nur minimal zu kippen, damit die Kinder und Jugendlichen nicht herunterstürzen können.

Im Freistaat gibt es geschätzt etwa 86 000 Klassen- und Fachräume sowie Lehrerzimmer in rund 6000 Schulen. Wie hoch der Bedarf an den geförderten Geräten ist, kann das Ministerium nicht abschätzen, geht aber davon aus, dass in den allermeisten Räumen Lüften grundsätzlich möglich ist. Letztlich obliege es nun den Schulaufwandsträgern – also in der Regel den Landkreisen und Städten -, den Bedarf zu ermitteln und die Geräte zu besorgen. Bei den Luftfiltern werden dabei bis zu 3500 Euro pro Gerät, bei den Kohlendioxid-Sensoren bis zu 150 Euro pro Gerät übernommen.

Die sogenannten CO<sub>2</sub>-Ampeln zeigen an, wie viel Kohlendioxid in der Luft eines Raumes ist. Das kann zum rechtzeitigen Lüften mahnen und somit bei der Corona-Bekämpfung helfen. Denn wenn viel ausgeatmetes CO<sub>2</sub> in der Luft ist, dann sind auch viele Aerosole in der Luft, über die neben einer direkten Tröpfcheninfektion eine Ansteckung erfolgen kann. Luftfilter hingegen saugen die Luft an und mithilfe verschiedener Verfahren. Ihr Nutzen ist aber unter Wissenschaftlern umstritten.

Dennoch betonte der bildungspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Matthias Fischbach: «Es ist höchste Zeit, dass wir die technischen Möglichkeiten zur Raumlufthereinigung flächendeckend einsetzen.» Er forderte, schon jetzt die Ausweitung des Programms vorbereiten. «Eigentlich ist mindestens die fünffache Summe nötig!» Bloßes Fenster-Aufreißen sorge für Erkältungen, beeinträchtige das Wohlbefinden und verschwende Energie.

Simone Strohmayr von der SPD-Fraktion verwies auf ein anderes Problem: Eine aktuelle Anfrage der SPD habe ergeben, dass im zurückliegenden Schuljahr an Bayerns Gymnasien und Realschulen in mehr als der Hälfte aller Klassen mehr als 25 Schülerinnen und Schüler saßen. In 840 Klassen seien es sogar mehr als 30 gewesen. «Unter Pandemie-Bedingungen ein unhaltbarer Zustand», betonte Strohmayr. «Das Problem der zu großen Klassen muss jetzt dringend angegangen werden.»

---

Teilen:    

---

## Das könnte Sie auch interessieren



### **Knapp 12 700 Schüler und Lehrer in Corona-Quarantäne**

München (dpa/lby) – Knapp 12 700 Schüler und Lehrer in Bayern müssen derzeit coronabedingt in Quarantäne bleiben. Zudem sind 400 (...)

02. Oktober 2020 **3:39**

### **Lehrerverband widerspricht Kultusminister: «politische Show»**

München (dpa/lby) – Mit ungewöhnlich harschen Worten hat der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) das (...)

01. Oktober 2020 **15:21**



### **Mehr als 8800 Schüler in Bayern wegen Corona in Quarantäne**

München (dpa) – Die steigenden Corona-Fallzahlen machen sich auch bei den Schulen bemerkbar. Mehr als 8800 Schüler und 771 Lehrer (...)

21. September 2020 **13:02**



### **Generelle Maskenpflicht im Unterricht läuft aus**

München (dpa/lby) – Bayerns Schüler können aufatmen: Die im Unterricht der weiterführenden Schulen zuletzt verpflichtende Maske (...)

18. September 2020 **15:10**



### **Gericht: Attest gegen Maskenpflicht nur mit Diagnose**

Würzburg (dpa/lby) – Ein pauschales Attest ist nach einem Beschluss des Verwaltungsgerichts Würzburg für die Befreiung von der (...)

17. September 2020 **11:10**



### **Zahl der coronainfizierten Schüler in Bayern verdoppelt**

München (dpa) – Die Zahl der positiv auf das Coronavirus getesteten Schüler hat sich in Bayern übers Wochenende mehr als (...)

14. September 2020 **16:32**